

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher06151 704 1181
presse@ekom21.de

14. März 2022

OZG: Sachstand zur Umsetzung

Das Onlinezugangsgesetz (kurz: OZG) ist im Juni 2017 in Kraft getreten und verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 digital zugänglich zu machen. Die ekom21 – KGRZ Hessen ist dabei in Hessen – und auch bundesweit – ein maßgeblicher Baustein.

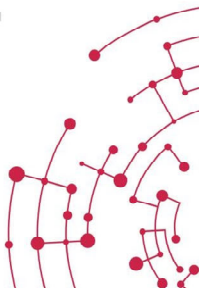
Im September 2019 haben das Land Hessen und die kommunalen Spitzenverbände eine Vereinbarung über eine Zusammenarbeit u. a. zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes mit den Kommunen unterzeichnet. Diese Vereinbarung bildet die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Land Hessen sowohl bei der Umsetzung des OZG als auch für die Unterstützung des Landes bei der Digitalisierung der Verwaltung bis einschließlich 2025. Insgesamt rund 37 Millionen Euro investiert das Land Hessen in die Verwaltungsdigitalisierung der Kommunen.

Über die Umsetzungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und den kommunalen Spitzenverbänden wurde eine Struktur abgestimmt, die das Erreichen dieses Zieles gewährleisten soll. In den sogenannten OZG-Umsetzungsfabriken arbeitet die ekom21 – KGRZ Hessen mit kommunalen Fachexpert*innen aus den Verwaltungen daran, die Leistungen seriell in OZG-Antragsassistenten umzusetzen und über ein praktisches Tool (siehe "OZG-Dashboard") allen hessischen Kommunen und Landkreisen nach Fertigstellung kostenlos zur sofortigen Nutzung bereitzustellen. Dadurch ist sichergestellt, dass alle Kommunen die Erfordernisse des OZG erfüllen können.

Nach dem hessischen OZG-Umsetzungskatalog handelt es sich aktuell um 321 Leistungen im Verantwortungsbereich der Kommunen, die digital angeboten werden sollen. Per Stand heute sind rund 140 Leistungen in Zusammenarbeit mit der ekom21 – KGRZ Hessen umgesetzt worden und auf dem OZG-Dashboard verfügbar. Das OZG-Dashboard ist das zentrale Tool, das allen hessischen Kommunen zur Verfügung steht, um die in der OZG-Umsetzungsfabrik zentral erstellten Prozesse übersichtlich darzustellen. Außerdem bietet es eine Aufstellung der zurzeit in Bearbeitung befindlichen und kurzfristig geplanten Prozesse.

Die fertiggestellten Prozesse laufen auf der Plattform civento, die im vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifizierten Rechenzentrum der ekom21 – KGRZ Hessen betrieben wird.

Seite 1 von 2



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

Jede Kommune kann solche Leistungen ganz einfach ihren Bürgerinnen und Bürgern digital zur Verfügung stellen, indem sie einen entsprechend konfigurierten Link zum Prozess an geeigneter Stelle auf ihre Homepage stellt.

Der Bund und die Bundesländer sind sich darüber einig, eine Vielzahl von Leistungen nicht durch einzelne Länder, sondern im „Einer für Alle“-Prinzip (kurz: EfA) umsetzen zu lassen. Auch in der EfA-Umsetzung und Nachnutzung ist die ekom21 – KGRZ Hessen in zahlreichen Projekten, die durch das Land Hessen für alle Bundesländer umgesetzt werden, eingebunden, so etwa beim Führerscheinantrag oder der Eheanmeldung – zentrale Bedarfe einer jeden Verwaltung. Eine Einbindung in die Umsetzungsleistungen, die federführend durch andere Bundesländer erbracht werden, erfolgt, wenn erforderlich, erst wenn diese Leistungen von dort bundesweit zur Verfügung gestellt werden. Die Digitalisierung der Kommunen wird zum Stichtag 31.12.2022 jedoch nicht enden, sondern uns auch in der Zukunft weiter begleiten.

Die ekom21 – KGRZ Hessen steht den Kommunen bei der OZG-Umsetzung also tatkräftig zur Seite, vor allem mit der Digitalisierungsplattform civento, die eine über die Grenzen Hessens hinaus anerkannte Gesamtlösung darstellt.

Weitere Stimmungslagen in den Kommunen sowie eine politische Prognose zur Zukunft des OZG und EfA bitte ich bei der zuständigen Landes-Koordinierungsstelle im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport zu erfragen.

Weitere Informationen über die Rolle der ekom21 – KGRZ Hessen bekommen Sie über die Website <https://www.ekom21.de/kunden/ozg/>

Die ekom21

„ekom21“ steht für das größte kommunale Dienstleistungsunternehmen in Hessen und für stetig weiterentwickelte Erfahrung seit 1970.

Hervorgegangen aus den Kommunalen Gebietsrechenzentren bietet die ekom21 heute ein umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsportfolio an. Insgesamt betreut die ekom21 mehr als 29.000 Anwender aus kommunalen Verwaltungen und hat sich auf Komplettlösungen für den öffentlichen Dienst spezialisiert.

Sitz der ekom21 ist Gießen; weitere Standorte befinden sich in Darmstadt und Kassel.
Weitere Informationen unter: www.ekom21.de

Seite 2 von 2

